



Protokoll Gemeindeversammlung

Donnerstag, 27. April 2023, 20:15 bis 23:05 Uhr

Gemeindeversammlung

Vorsitz	Daniel Kirchmeier
Stimmzähler	Siehe Protokoll
Presse	Samuel Koch, Thurgauer Zeitung Stefan Marolf, Thurgauer Zeitung Marius Eckert, Thurgauer Zeitung Stefan Böker, Frauenfelder Nachrichten Angelika Hardegger, Republik David Lendi, SRF Radio Manuela Olgiati, Frauenfelder Woche
Gäste	Frank Zellweger, Rechtsanwalt der Gemeinde Alfredo Scherngell, EKZ Christian Schwarz, EKZ
Protokoll	Fäh Cornelia, Gemeindeschreiberin

Traktanden

1	Eröffnung der Versammlung vom 27.04.2023	32-2023
2	Wahl von Stimmzählerinnen und Stimmzähler	33-2023
3	Informationen überarbeitetes Layout Windprojekt	34-2023
4	Auftrag Verein Lebensqualität Wellenberg	35-2023
5	Verschiedenes und Umfrage	36-2023

Beschlusnummer 32-2023
Titel Eröffnung der Versammlung vom 27.04.2023
Sitzungsdatum 27. April 2023

Sachverhalt

Daniel Kirchmeier begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten.
Für die Durchführung der für Thundorf historischen Versammlung stellte der Gemeinderat ein Sicherheitskonzept mit Polizei und Sicherheitskräften auf. Die vielen Stimmberechtigten füllen nebst dem Saal auch die Bühne und das «Kafistübli». Die mit Videoübertragung eingerichtete Turnhalle nebenan benötigt es nicht.

Gegen die Einladung zur Versammlung, die Stimmberechtigung der Anwesenden sowie die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Von insgesamt 1146 Stimmberechtigten sind 425 anwesend, die Stimmbeteiligung beträgt 37.1%

Als Vertreter der Presse sind nachfolgende Personen anwesend:

Samuel Koch, Thurgauer Zeitung
Stefan Marolf, Thurgauer Zeitung
Marius Eckert, Thurgauer Zeitung
Stefan Böker, Frauenfelder Nachrichten
Angelika Hardegger, Republik
David Lendi, SRF Radio
Manuela Olgiati, Frauenfelder Woche

Gäste sind:

Frank Zellweger, Rechtsanwalt der Gemeinde
Alfredo Scherngell, EKZ
Christian Schwarz, EKZ

Manfred Grubler, Thundorf, möchte eine möglichst kurze Fassung beim Traktandum 3, Informationen überarbeitetes Layout Windprojekt, durch Alfredo Scherngell vom EKZ.

Beschlusnummer 33-2023
Titel Wahl von Stimmzählerinnen und Stimmzähler
Sitzungsdatum 27. April 2023

Aufgrund der vielen Anwesenden wird die Anzahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler auf sieben erweitert:

- Alex Schellenbaum, Thundorf
- Martin Hablützel, Thundorf
- Roman Fankhauser, Thundorf
- Gabriela Koch, Lustdorf
- Philipp Lüthi, Thundorf
- Simon Ulrich, Thundorf
- Urs Lüthi, Thundorf

Sie werden einstimmig gewählt.

Beschlusnummer 34-2023
Titel Informationen überarbeitetes Layout Windprojekt
Sitzungsdatum 27. April 2023

EKZ-Projektleiter Alfredo Scherngell erklärt, dass der Gemeinderat nach dem Marschhalt im Februar 2023 ein überarbeitetes Layout verlangt hat. Das EKZ hat nicht nur den Wunsch des Gemeinderates, sondern auch die Eingaben zur Mitwirkung I, sowie die Stimmen aus der Bevölkerung für das neue Layout berücksichtigt.

Das überarbeitete Layout sieht statt acht noch sechs Windturbinen mit mehr Abständen als zunächst geplant vor. Er begründet die Streichung zweier Turbinen sowie die marginale Verschiebung einzelner Standorte zugunsten von geringeren Auswirkungen wie Lärm, Schattenwurf und Einfluss aufs Ortsbild. Statt wie bisher 460 Meter soll der geringste Abstand zwischen einer Turbine und Wohngebiet noch 610 Meter betragen. Alfredo Scherngell sagt, dass dies eine beträchtliche Zunahme von 33 Prozent ist.

Jemand bemängelte das Verhältnis der vorgetragenen Visualisierungen. Das sei eine Vorspiegelung von falschen Tatsachen. Eine Votantin meint, dass für die Strassen doch gleich viel gerodet werden muss. Andere fürchteten sich vor der Lärmbelastung, wieder andere stellten Fragen zum Schattenwurf oder zur Anzahl möglicher Windturbinen mit Berücksichtigung der 850-Meter-Regel. Dann kommt die Frage zur Wirtschaftlichkeit. Das ist nicht bis ins letzte Detail berechnet, meint Alfredo Scherngell, Stand heute sei davon auszugehen, dass bei Annahme des Mindestabstands noch zwei, vielleicht drei Windturbinen gebaut werden könnten.

Jemand fragt, warum das Projekt wirtschaftlich sein muss. Das sei eine politische Frage, die er nicht beantworten könne, erwiderte Scherngell. Und ein anderer Stimmbürger betonte, was in der Botschaft unter dem Thundorfer Logo stehe, wo das Leben noch Lebenswert ist.

Beschlusnummer 35-2023
Titel Auftrag Verein Lebensqualität Wellenberg
Sitzungsdatum 27. April 2023

Daniel Kirchmeier erläutert kurz, wie der Auftrag und die Übergabe der Unterschriften entstanden sind.

Elisabeth Rickenbach, Rüti, stellt den Antrag für geheime Abstimmung zum Schutz der Persönlichkeit einzelner Stimmberechtigter. Zu diesem Ordnungsantrag braucht es keine Diskussion. Es sind $\frac{1}{4}$ der anwesenden Stimmen dazu notwendig.

Die offene Abstimmung dazu ergibt folgendes Ergebnis:
281 Ja-Stimmen und 82 Nein-Stimmen

Géza Kenessey, Thundorf, erläutert den Antrag Verein Wellenberg

G. Kenessey begrüsst die Anwesenden, freut sich über das grosse Interesse an der heutigen Versammlung. Er bedankt sich bei D. Kirchmeier, dankt auch dem EKZ für den Mindestabstand von 610 m. Zudem ist er einverstanden mit dem Antrag für eine geheime Abstimmung. Er spricht heute als Stimmbürger und nicht im Namen des Vereins.

Warum sind 850 m Mindestabstand wichtig?

Beweggründe dafür sind zu viel Schattenwurf, zu hohe Emissionen, ungenügender Schutz der Menschen. Man möchte ein verträgliches Projekt ausarbeiten. Wir sind eine Gemeinde und die Gemeinschaft ist wichtig.

Es gibt keinen Grund, warum nicht eine Mindestabstandregelung aufgenommen werden kann ins Baureglement. Er erklärt, dass die Energiestrategie des Kantons auch mit 3 bis 4 Turbinen erfüllt werden kann. Zudem ist er davon überzeugt, dass dies wirtschaftlich ist.

Antrag Géza Kenessey

Der Abstimmungstext wurde nochmals angesehen. Der letzte Satz bezieht sich auf die Planungszone und ist juristisch nicht korrekt und macht so keinen Sinn. Der Antrag lautet nun wie folgt:

Es soll darüber abgestimmt werden, ob der Gemeinderat damit beauftragt werden soll, der Gemeindeversammlung so rasch als möglich die notwendigen Anpassungen der Bauvorschriften vorzulegen, dass in allen Zonen der Gemeinde ein Mindestabstand von 850 m zwischen grossen Windenergieanlagen ab 50 m Gesamthöhe (Turmfuss bis Rotorblattspitze) und Gebäuden gilt, in denen sich Menschen regelmässig, dauernd oder vorübergehend aufhalten, wie Bauernhäuser, Wohnhäuser, Ferienhäuser oder Restaurants.

Der Mindestabstand hat sowohl gegenüber Gebäuden auf dem Gebiet der Gemeinde Thundorf als auch gegenüber Gebäuden in benachbarten Gemeinden zu gelten.

G. Kenessey plädiert, ja zum Antrag zu sagen aus Solidarität zu den Mitmenschen.

Die Diskussion wird nun eröffnet.

Immer wieder wechseln sich Voten von Mindestabstand-Befürwortern und -Gegnern ab. Die Grillstellen sollen geschont werden, meint eine Votantin. Zum Argument, der Kanton

würde die Abstandsregel nicht bewilligen, meint ein Votant, dass die Thundorfer sagen sollen, was sie wollen.

Ein älterer Votant spricht von Pumpspeicherwerken und CO2-Emissionssenkungen, von Atomkraftwerken sowie Betonpisten und forderte eine saubere Güterabwägung.

Eine Votantin meint, dass bei der Annahme der Mindestabstandregel die Gefahr für ein Präjudiz für andere Thurgauer Gemeinden besteht. Es wird einen Rechtsstreit geben, den wir mit Steuergeldern bezahlen.

Es wird immer wieder betont, dass man mit dem Mindestabstand die Menschen schützen möchte.

Manfred Gubler, Thundorf. Der GR wird beauftragt, den Stimmberechtigten einen Plan in geeignetem Massstab vorzulegen, der uns darüber informiert, wie gross die Windparkzone unter Einhaltung des Mindestabstandes maximal sein könnte und welcher Teil davon im kantonalen Richtplangebiet liegt.

Schlussendlich ordnet der Gemeindepräsident die geheimen Abstimmungen an.

1. Antrag: Der Gemeinderat präsentiert an der nächsten Versammlung einen Plan in geeignetem Massstab, der darüber informiert, wie gross die Windparkzone unter Einhaltung des Mindestabstandes maximal sein könnte und welcher Teil davon im kantonalen Richtplangebiet liegt.

Eingegangene Stimmzettel	425
davon leer	6
ungültig	0
gültig	419
Ja-Stimmen	248
Nein-Stimmen	171

2. Änderungsantrag: Beim Antrag Verein Lebensqualität Wellenberg soll der letzte Satz gestrichen werden (streichen JA).

Eingegangene Stimmzettel	422
davon leer	17
ungültig	1
gültig	404
Ja-Stimmen	342
Nein-Stimmen	62

3. Antrag: Antrag Verein Wellenberg (ohne den letzten Satz).

Eingegangene Stimmzettel	421
davon leer	2
ungültig	0
gültig	419
Ja-Stimmen	282
Nein-Stimmen	137

Zum Schluss erwähnt Daniel Kirchmeier, dass der Kanton den Mindestabstand nicht bewilligen wird. Es gibt ein übergeordnetes Recht.

Beschlusnummer 36-2023
Titel Verschiedenes und Umfrage
Sitzungsdatum 27. April 2023

Daniel Kirchmeier eröffnet das letzte Traktandum Verschiedenes und Umfrage.

Manfred Gubler, Thundorf, fragt an, wann die Mitwirkung I abgeschlossen ist. Daniel Kirchmeier antwortet, dass alle Planungen zur Windenergie sistiert sind.

Am Schluss bedankt sich **Géza Kenessey** bei allen, die ihn unterstützt haben.

Daniel Kirchmeier fragt an, ob es Einwände gegen den Verlauf der Versammlung gebe.

Dies ist nicht der Fall und damit kann die Versammlung um 23.05 Uhr geschlossen werden.

Thundorf, 21.11.2023



Der Gemeindepräsident

A blue ink signature of Daniel Kirchmeier, written in a cursive style.

Daniel Kirchmeier

Die Gemeindeschreiberin

A blue ink signature of Cornelia Fäh, written in a cursive style.

Cornelia Fäh